

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 53 (1959)
Heft: 11

Nachwort: Mitteilung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teriellen «Fortschritt» ebenso einen Götzen macht wie der Kapitalismus und Amerikanismus, wird sich früher oder später vor das gleiche Problem, vor die gleiche Entscheidung gestellt sehen wie heute der westliche Sozialismus und entweder über seine so primitiv materialistische Welt- und Lebensanschauung hinauskommen müssen oder sich zersetzen und zugrundegehen. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

10. November

Hugo Kramer

Mitteilung

Der Vortrag von Prof. Dr. A. J. Rasker *«Die Macht der Versöhnung und die Ohnmacht der Gewalt»*, erschienen im Oktoberheft der «Neuen Wege», kann als Sonderdruck zum Preise von Fr. 1.– bei der Administration der «Neuen Wege», S. Zoller, Manessestraße 8, Zürich 4, bezogen werden. Postscheckkonto VIII 8608.

Wir bitten um möglichst weite Verbreitung dieser bedeutsamen, das Chaos unserer Tage entwirrenden Äußerungen eines dazu besonders kompetenten Mannes.

An unsere Abonnenten

Wir bedürfen noch immer einer beträchtlichen Erhöhung der Abonnentenzahl, damit die «Neuen Wege» sich selber erhalten können. Deshalb bitten wir unsere Abonnenten höflichst, sich umzusehen, ob sie für 1960 einen neuen Abonnenten werben könnten. Vielleicht ist es dem einen oder andern möglich, auf Weihnachten jemanden mit einem Geschenkabonnement für 1960 zu erfreuen. Wir sind auch dankbar für freiwillige Beiträge in den Betriebsfonds.

Probehefte und Einzahlungsscheine stellt die Administration gerne zu.